

# Zum dritten Mal wird Müll gesammelt

Eine private Initiative zieht immer größere Kreise, inzwischen bis nach Bayern

Von Gerd Mägerle

LANDKREIS BIBERACH - Angefangen hat es vor gut einem Jahr als Idee zweier Freundinnen: Christina Schmid aus Ringschnait und ihre Freundin Anita Parusel aus Ochsenhausen ärgerten sich über den vielen Müll, der achtlos in unsere Landschaft geschmissen wird. Beide riefen im April 2021 zur ersten kreisweiten privaten Müllsammelaktion auf und Hunderte Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine beteiligten sich. Viele Kommunen organisierten Abgabeplätze für den Müll. Im Herbst 2021 wurde das Ganze erfolgreich wiederholt. Nun steht am Samstag, 9. April, die dritte Müllsammelaktion an – und sie reicht über das Kreisgebiet hinaus.

Christina Schmid und Anita Parusel sind rund ein Jahr später immer noch selbst überrascht darüber, was sie mit ihrer Idee losgetreten haben. „Inzwischen ist eine richtige Gemeinschaft entstanden, die sich für Umweltschutz einsetzt“, sagte Christina Schmid. Die beiden Frauen werden oft auf ihr Engagement angesprochen, wenn sie unterwegs sind. „Einige unserer Bekannten haben jetzt beim Spazierengehen immer eine Tüte dabei, mit der sie Müll spontan einsammeln.“ Und auch Anita Parusel sagt: „Da hat sich in einem Jahr echt was bewegt.“ Klar ist für die beiden aber auch: „Die Idee, die hinter dieser Aktion steckt, ist nicht, anderen Leuten ihren Müll wegzuräumen“, sagt Schmid. „Es geht vielmehr darum, immer mehr Menschen zu finden, die aufstehen und sich gegen die Vermüllung stellen, um zu zeigen: Unsere Umwelt ist weder dein Abfalleimer, noch dein Aschenbecher.“

Am 9. April sollen Alt und Jung, Groß und Klein wieder losziehen und in ihren Dörfern und Städten, aber auch in der freien Landschaft wilden Müll einsammeln. Schmid und Parusel haben wieder alle Kommunen im Landkreis angeschrieben, mit der Bitte, für die Sammelnden an diesem Samstag einen Abgabeort für den Müll einzurichten und diesen in den jeweiligen Gemeinde- und Amtsblättern zu veröffentlichen. Eine gro-



Anita Parusel (Mitte) und Christina Schmid (r.) haben die kreisweite Müllsammelaktion ins Leben gerufen, die es am 9. April zum dritten Mal gibt. Carina Rembold (l.) hat dafür gesorgt, dass sich nun auch Memmingen beteiligt. FOTO: PRIVAT

ße Zahl an Kommunen ist auch dieses Jahr wieder dabei, einige sind erstmals dabei (siehe Kasten). Besonders gefreut haben sich die beiden Frauen über eine Zusage von der bayerischen Illerseite. „Die Stadt Memmingen beteiligt sich auch“, sagt Christina Schmid. Carina Rembold, eine Bekannte von ihr, wohnt dort in der Nähe, hat mit der Stadtverwaltung gesprochen und eine Zusage erhalten.

In anderen Orten wird die Müllsammelaktion inzwischen genutzt, um weitere Projekte zu starten. So starten die Rißegger Grundschüler bereits schon zwei Tage früher mit

dem Müllsammeln. An der Umlachtschule in Ummendorf gibt es eine Schulprojektwoche mit Vorträgen und weiteren Aktionen.

Einen besonderen Blick wollen die beiden Organisatorinnen diesmal auch auf die achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen richten. „Deren Filter werden ausgewaschen und belasten durch ihre giftigen Inhaltsstoffe Gewässer, Böden und Grundwasser“, sagt Anita Parusel. Und Christina Schmid hat genau aus diesem Grund das Tabakunternehmen British American Tobacco angeschrieben und sie auf diesen Umstand hingewiesen. „Ich habe nicht damit gerechnet, dass

die überhaupt reagieren, aber wir haben 500 ‚Klick-Klack‘-Aschenbecher erhalten, die man in die Tasche stecken kann, um seine Zigarettenkippen mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen“, sagt Schmid. Die Aschenbecher haben die beiden Frauen an Bäckereien und andere Geschäfte im Landkreis verteilt (siehe Kasten), wo sie gratis erhältlich sind, solange der Vorrat reicht.

Für den 9. April hoffen Christina Schmid und Anita Parusel wieder auf eine hohe Beteiligung und bitten die Teilnehmer, Fotos und kurze Berichte an ihre Mailadresse [muellsammelaktion@gmx.de](mailto:muellsammelaktion@gmx.de) zu schicken, um im Nachgang über die Aktion in den Medien berichten zu können.

Neben der Müllsammelaktion sind Christina Schmid und Anita Parusel am 4. Juni auch mit einem Stand beim Kräutermarkt in Ochsenhausen vertreten. Schwerpunkt soll dort sein, wie sich Müll beim Lebensmittelkauf vermeiden lässt, beispielsweise durch Verzicht auf Plastikverpackungen.

## Diese Kommunen unterstützen die Aktion

Diese Städte und Gemeinden unterstützen die **Müllsammelaktion**: Biberach, Binzwangen, Bronnen (Achstetten), Burgrieden, Dettingen/Iller, Dürmentingen, Eberhardzell, Erlenmoos, Erisdorf, Ertingen, Gutenzell-Hürbel, Hochdorf, Kirchdorf/Iller, Maselheim, Memmingen, Mietingen, Moosburg, Ochsenhausen, Riedlingen, Ringschnait, Rißegg, Rot an der Rot, Schemmerhofen, Schwendi,

Stetten (Achstetten), Steinhausen an der Rottum, Steinhausen (Bad Schussenried), Tannheim, Ummendorf, Wain und Warthausen. Bitte in den örtlichen Mitteilungsblättern auf Hinweise achten, wo der gesammelte Müll zu welcher Zeit abgegeben werden kann. Gemeinden, die die Aktion ebenfalls noch unterstützen wollen, melden sich unter [muellsammelaktion@gmx.de](mailto:muellsammelaktion@gmx.de)

## Gratis-Aschenbecher

Hier gibt es die „Klick-Klack“-Aschenbecher kostenlos (solange der Vorrat reicht): Bäckerei Vorhauer (Äpfingen und Baltringen), Tabak Steinhauser (Biberach), BAG Raiffeisenmarkt (Eberhardzell), Bäckerei Ruf (Erlenmoos und Ringschnait), Ox-Line Gerdi Hagel (Ochsenhausen) und Landbäckerei Mohr (Hochdorf, Schweinhausen, Unteressendorf, Ummendorf).

Weitere Infos unter [www.muellsammelaktion.de](http://www.muellsammelaktion.de) und bei Instagram: [muellsammelaktion.de](https://www.instagram.com/muellsammelaktion.de)